

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 121.

Freitag den 27. Mai

1853.

Das Tagblatt erscheint Morgens 7 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 kr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 kr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 kr. berechnet. Antragsgebühr für jede zu ertheilende Auskunft 2 kr.

## Bekanntmachung.

Die von Conrad RübSam und Friedrich Cramer aus Wiesbaden übernommene Steinlieferung und Auseinfuhr auf der Lahnstraße, mit 500 Ebsuß und 1000 Ebsuß, aus dem Steinbruch Gückelsberg, soll, weil diese Accordanten wiederholter Aufforderung ungeachtet zur Erfüllung ihres Contracts nicht zu bewegen sind, Samstag den 28. Mai Morgens 10 Uhr, anderweit auf deren Kosten dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1853.

Herzogliches Kreis-Amt.  
Ferber.

## Bekanntmachung.

Konrad Beyerle's Wittwe von hier läßt  
Mittwoch den 6. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr  
das ihrem minderjährigen Sohne August Beyerle gehörige, in der Häfner-  
gasse dahier zwischen Martin Diez und Friedrich Böppler stehende zwei-  
stöckige Wohnhaus mit Backofen, Scheuer, Stall und Hofraum nach ein-  
geholtem obervormundschaftlichem Consense im Rathhause dahier freiwillig  
versteigern.

Das Haus im frequentesten Theile der Stadt, in welchem seither mit  
gutem Erfolg eine Bäckerei betrieben worden, eignet sich auch zu jedem  
andern Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, den 25. Mai 1853.  
1775

Herzogl. Landoberschultheißerei.  
Westerburg.

## Bekanntmachung.

Der Vormund der Kinder des Ludwig Heppenheimer zu Biebrich  
läßt das denselben gehörige, in der Wiesbadener Straße daselbst neben  
Christian Laack Wittwe stehende zweistöckige Wohnhaus nebst Brennhaus,  
Scheuer, Stallung und zwei dabei befindlichen Gärten

Donnerstag den 2. Juni d. J. Morgens 10 Uhr  
in dem Gemeindehause zu Mosbach freiwillig einer zweiten öffentlichen  
Versteigerung aussetzen.

Das Wohnhaus hat die Aussicht auf den Schloßgarten, enthält in jeder  
Etage 5 Zimmer und eine Küche, mehrere Speicherkammern und einen  
gewölbten Keller und die Hintergebäude eignen sich zum vollständigen Deco-  
nomiebetriebe.

Wiesbaden, den 29. April 1853.  
1842

Herzogl. Landoberschultheißerei.  
Westerburg.

### Bekanntmachung.

Freitag den 17. Juni Nachmittags 3 Uhr wird auf den Antrag des Kirchenvorstandes das Mauerwerk der abgebrannten evangelischen Kirche dahier mit dem dazu gehörigen Grund und Boden und einem Theile des anstoßenden Pfarrgartens im Ganzen und parcellenweise in dem hiesigen Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 17. Mai 1853.  
1843

Herzogl. Landoberschultheißerei.  
Westerburg.

### Bekanntmachung.

Die den Kindern erster und zweiter Ehe des verstorbenen Schreinermeisters Conrad Hofmann von hier gehörigen Immobilien, als:

- 1) das in der Schulgasse dahier zwischen Nicolaus Schön und Friedrich Müller stehende zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und Hofraum, sowie
  - 2) zwei in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke
- werden Mittwoch den 22. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier einer zweiten freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 19. Mai 1853.  
1844

Herzogl. Landoberschultheißerei.  
Westerburg.

### Bekanntmachung.

Heute Freitag den 27. Mai Vormittags 11 Uhr werden nachbezeichnete städtische Bauarbeiten pro 1853 in dem Rathhause dahier öffentlich wenigstens nehmend vergeben:

Grund- und Maurerarbeit, angeschlagen . . . 57 fl. 20 fr.

Gärtner- und Tagelöhnerarbeit . . . . . 90 fl. — fr.

Wiesbaden, den 27. Mai 1853.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Die Hinterlassenschaft der Wittve des H. Kreisamts-Accessisten Stamm wird auf Anstehen des Vormundes des minderjährigen Kindes

Dienstag den 31. Mai d. J.

und nöthigenfalls an den darauf folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, in dem Hause des H. Botenmeisters Stein, Wilhelmstraße No. 14, meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Nachlaß besteht in Gold und Silber, worunter einige Duzend silberne Löffel, Gabeln und Kaffeelöffel, auch 4 silberne Leuchter, eine Damenuhr und Penduluhr; ferner in Glas und Porzellan, Spiegel, Kanapee, Stühlen, Tischen und Schränken, vollständigen Betten, Leinen- und Weißgeräthe, Kleidungsstücken, Küchenschränken und Küchengeräthschaften aller Art.

Wiesbaden, den 27. Mai 1853.  
1820

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 7. Juni Nachmittags 2 Uhr läßt Philipp Beuerbach in dem Wohnhause des Ernst Mey auf dem Heidenberg verschiedene Mobilien, als: 1 eichenen Kleiderschrank, ein vollständiges Bett, 1 Stosfarren, sowie verschiedenerlei Leinen- und Weißgeräthe meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 23. Mai 1853.  
1845

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Notizen.

Heute Freitag den 27. Mai:

Morgens 9 Uhr.

Fortsetzung der Mobilienversteigerung im Hôtel Düringer. (S. Tagblatt No. 120.)

Morgens 9 Uhr.

Holzversteigerung in dem Stadtwalde 1) Distrikt Kiffelborn b., 2) Distrikt Kiffelborn c. (S. Tagblatt No. 117.)

Nachmittags 3 Uhr.

Versteigerung gepfändeter Gegenstände am Rathhaus. (S. Tagbl. No. 120.)

## Hôtel Düringer.

Meinen verehrten Mitbürgern und einem hochverehrlichen Publikum gebe ich mir hiermit die Ehre die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die Gastwirthschaft im

### Hôtel Düringer

übernommen und am 1. Juni eröffnen werde.

Ich werde es mir mit allen Kräften angelegen sein lassen, das bewährte Renomme dieses Hauses und seines Gründers zu erhalten und empfehle mich und mein großes Unternehmen dem Schutze und der gütigen Nachsicht der mich mit ihrem Wohlwollen Beehrenden mit der Versicherung, daß es mein einziges Bestreben sein wird, allen gerechten Anforderungen nach Kräften zu entsprechen.

Wiesbaden, den 20. Mai 1853.

1778

**Friedrich Baumann.**

## Ziehung der Kurhess. Thlr. 40 Loose

den 1. Juni l. J.

**Haupttreffer fl. 70,000 — 14,000 — 7000 — 3500 u.**

Original-Loose coursmäßig und für diese Ziehung à 2 fl. 45 fr.

das Stück bei

**Hermann Strauss.** 1780



Ein Landhaus mittlerer Größe, mit Garten umgeben, steht unter sehr annehmbaren Bedingungen zum Verkaufe. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

1837



## Frische Häringe

sind von heute an fortwährend zu haben bei **C. Acker.** 1840

Ich erlaube mir zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich mich als **Tüncher** dahier etablirt habe. Unter Zusicherung bester und billiger Bedienung bitte ich um zahlreiche Aufträge.

1536

**Philipp Eckel**

auf der ersten Mühle.

Auf meinen Bauplatz am Kurfaalweg kann **Bauschutt** angefahren werden.

**Wilb. Nücker.** 1727

## 5 fl. Belohnung.

Gestern Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr wurde in der Nähe des Weibers im Kurgarten eine **goldene Damenkette** mit Lorgnette von Schildkrot, mit einem goldenen Ring an die Kette befestigt, verloren. Der redliche Finder wird gebeten solche dem Kurhauscommissär Herrn Hauptmann **Wolf** im Bureau abzugeben. 1856

Heute Freitag den 27. Mai:

Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung des Herrn **Cazalis** im Hause des Herrn Grafen v. **Boos**, Eck der Kirch- und Friedrichstraße.

**C. Leyendecker.**

1846

## Für die Seidenzüchter.

Die **Grains** können nun ausgelegt werden. Man stelle sie aber nicht in die Sonne, weil diese die Grains verbrütet. Es ist weniger die Wärme, als der in der Frühlingsluft vorhandene belebende Stoff, welcher das Ausgehen befördert. Man öffne daher während des Tages das Fenster in der Seidenkammer. — Die dormaligen sehr hohen Preise der Seide, die sich voraussichtlich selbst bei der günstigsten Ernte fortwährend erhalten, sind gewisslich einladend genug, sich bei der diesjährigen Seidenzucht zu betheiligen und können dadurch zugleich die von dem Vorstand der Seidenzucht-Gesellschaft ausgefetzten Preise erworben werden. Die hiesigen Einwohner werden daher zur recht zahlreichen Betheiligung bei der diesjährigen Seidenzucht hierdurch eingeladen. 1847

**Malz** für Bäder per Pfund . . . . 5 fr.  
**Kornfleien** per Zentner . . . . 3 fl.  
**Waizenschalen** per Centner . . . 2 fl. 30 fr.

empfehl't **J. Karl Wagemann**  
in der Mühle in der Meyergasse.

1848

Vier Morgen **Klee** in der Nähe der Stadt und in jeder beliebigen Parcellen verkauft **F. Lauterbach sen.** 1849

Ein schöner **Pudel** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 1850

## Am 1. Juni

beginnt die Ziehung der von der freien Stadt Frankfurt errichteten und garantirten **Geldverloosung**, 13,000 Preise von fl. 200,000, 100,000, 40,000, 25,000, 2mal 20,000, 2mal 15,000, 12,000, 10,000 ic. ic. enthaltend.

Ganze Loose zu 6 fl., halbe zu 3 fl., viertel zu 1 fl. 30 fr., achtel zu 45 fr. empfiehlt unter Zusicherung pünktlicher Schicksalsanzeigen.

**Jacob Strauss** in Frankfurt a. M.,

1819

Schnurgasse 38.

Beste neue Spanische und Bamberger Brunellen, schön getrocknete  
Kirschen, Mirabelien, neue Traubenrosinen und Schaale-  
mandeln bei  
1830 **Milani-Minoprio**  
in Frankfurt a. M.

Unter Kals. Königl. Allerh.  
Privilegium.

Dr. Hartung's

Approbirt v. Königl. Preuss.  
Physikat zu Berlin.

## Kräuter-Pomade,

zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses.

Preis pro Krause mit Gebr.-Anw. 10 Sgr.



Diese Kräuter-Pomade besteht aus einer Zusammen-  
setzung von anregenden, nahrhaften Säften und  
Pflanzen-Ingredienzen; die dazu verwendeten Kräuter  
sind perennirende Frühjahrszierden, welche, durch  
bewährte Extracte und auserlesene Wurzeln verstärkt, dem  
Organismus ihre frische Kraft mittheilen. Durch den Ge-  
brauch von Dr. Hartung's Kräuter-Pomade wird der Kopf-  
haut eine neue kraftvolle Substanz mitgetheilt und die Haarzwiebeln derart  
wundersam belebt, daß sie zum frischen Wuchs gekräftigt und getrieben  
werden.

## Chinarinden-Oel,

zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses.

Preis pro Flasche mit Gebr.-Anw. 10 Sgr.



Dieses Oel besteht aus einer Abkochung der feinsten China-  
Rinde mit einem Zusaze von ätherischen Oelen und  
balsamischen Mitteln. Es wirkt sehr wohlthätig auf das  
Haar und den Haarboden, indem es beide geschmeidig er-  
hält und vor Austrocknung bewahrt. Dr. Hartung's China-  
rinden-Oel ist daher hauptsächlich bei demjenigen Haarwuchse,  
der sich zur Zeit noch im normalen und gesunden Zustande be-  
findet, mit Vortheil anzuwenden, da es die Energie des Haarwuchses frisch  
belebt und die Haare selbst zu außerordentlicher Dichtigkeit und seiden-  
artiger Feinheit cultivirt.

Neben diesen durch die Erfahrung bewährten vorzüglichen Eigenschaften  
ist der Preis ein so äußerst wohlfeiler, daß die Dr. Hartung'schen  
Haarwuchsmittel mit vollem Rechte als das Beste und Billigste in diesem  
Genre gewissenhaft empfohlen werden können. Man wolle nur der hier  
und da bereits vorgekommenen Nachbildungen wegen gef. darauf achten,  
daß die Flaschen und Krausen versiegelt und im Glase gestempelt sind und  
daß in jeder Stadt nur ein einziges Depot der Dr. Hartung'schen  
Haarwuchsmittel etablirt ist; in Wiesbaden befindet sich dasselbe bei  
1851 **A. Flocker, Webergasse 42.**

### Gesuche.

Ein Junge von hier, welcher das Schneidergeschäft erlernen will, kann  
sogleich in die Lehre treten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1746

## Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Markt No. 12 bei Friedrich Stuber ist das von Herrn Dr. Braun bisher bewohnte Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Holzstall, vom 1. Juli an anderweit zu vermiethen. 1308
- Burgstraße No. 12 bei Wittve Köhrig ist im zweiten Stock des Vorderhauses ein vollständiges Logis auf den 1. Juli zu vermiethen. 1014
- Burgstraße No. 13 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1475
- Dobzheimerweg No. 1 ist der zweite Stock mit Möbel zu vermiethen. 1557
- Dobzheimerweg No. 1 c ist der untere Stock, 6 Zimmer enthaltend, zu vermiethen. Näheres Friedrichstraße No. 32. 1422
- Faulweidenbrunnenweg bei Gärtner Ackermann ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1749
- Häfnergasse No. 5 bei August Momberger ist ein vollständiges Logis zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. 1195
- Hochstätte bei H. Seib ist ein vollständiges Logis zu vermiethen. 1625
- Hochstätte bei Fruchtmütter Dieges sind 2 Logis zu vermiethen und können den 1. Juli bezogen werden. 1312
- Hochstätte No. 6 bei Friedrich Seilberger ist in seinem Vorderhause ein Logis zu vermiethen. 1852
- Im Haus von Wattenmacher Hermann bei Hofmusikus Koch ist im untern Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen. 1751
- Kirchgasse in dem Hause der Gebrüder Walther ist im Hintergebäude gleicher Erde eine kleine Wohnung sogleich zu vermiethen. 1791
- Kirchgasse im Hinterhause der Hrn. Gebrüder Walther ist ein Zimmer zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei Christian Busch daselbst. 1752
- Kirchgasse ist ein schönes Zimmer ohne Möbel zu vermiethen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1853
- Kirchgasse No. 10 ist im Hinterhaus ein Logis auf den 1. Juli zu vermiethen. 1130
- Kirchgasse bei Bäcker Boffong sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 1250
- Kleine Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Dachlogis mit oder ohne Möbel gleich zu vermiethen. 1854
- Klostermühle bei Clarenthal ist im obern Stock eine vollständige, sehr schöne Wohnung für eine Familie zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. 1855
- Marktstraße No. 5 bei Bäcker Jung ist der 2. Stock zu vermiethen. 1793
- Mauergasse bei Schreiner Gerhardt ist eine vollständige Wohnung gleich auch später zu vermiethen. 1794
- Mehrgasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. 911
- Nerostraße No. 3 bei Mehger Hees ist im Monat Juni ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. 1699
- Nerostraße No. 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 540
- Neugasse No. 13 bei Wilhelm Kimmel ist der 3. Stock seines Hauses mit allem Zubehör zu vermiethen und gleich auch später zu beziehen. 1376
- Oberwegergasse bei Bäcker Berger ist ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen, auch kann auf Verlangen eine Küche dazu gegeben werden. 1795

Saalgasse No. 2 ist 1 Dachlogis zu vermietthen.	502
Saalgasse No. 3 sind 2 Logis zu vermietthen.	1755
Saalgasse No. 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermietthen.	1756
Schulgasse No. 7 ist ein Logis zu vermietthen.	1798
Schwalbacherstraße bei J. H. Hartmann ist eine kleine Parterrewohnung nach der Straße zu vermietthen und den 1. Juli zu beziehen.	1757
Schwalbacherstraße No. 14 ist das von Herrn Baurath Haas bewohnte Logis zu vermietthen und kann sogleich oder auch später bezogen werden.	1480
Sonnenbergerthor. Das bisher von Herrn Kapellmeister Schindelmeisser bewohnte Logis ist vom 1. Juli an anderweitig zu vermietthen.	
Näheres bei Pl. Freinsheim im Ritter.	1683
Steingasse No. 15 bei Badior ist ein Logis im zweiten Stock auf den 1. Juli zu vermietthen.	1316
Steingasse No. 16 ist eine Wohnung gleich zu vermietthen.	1141
Ein schön möblirtes Zimmer, sehr angenehm gelegen, ist zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.	1800

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . . Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Sabbath Morgen . . . . . " 7 $\frac{1}{2}$  "

## S t a d t p o s t.

### Assisen, II. Quartal.

Verhandlung heute Freitag den 27. Mai.

Anklage gegen Heinrich Eb von Wiesbaden, Schmied von Gewerbe, 34 Jahre alt, wegen Meineids.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Trepka.

Staatsbehörde: Herr Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Großmann.

## Tägliche Fremdenliste.

(Kingefommen am 26. Mai.)

**Adler.** Hr. Lejah, Part. a. Paris. Hr. Meyer, Kfm. a. Duisburg. Hr. Seckel, Kfm. a. Bingen. Hr. Trombetta, Kfm. a. Limburg. Hr. Eberhardt, Buchhalter v. d. Andenschmiede.

**Schwarzer Bock.** Fr. v. Besch u. Fr. Kattrein a. Gießen.

**Cölnischer Hof.** Hr. Dypenheim a. Frankfurt.

**Grüner Wald.** Hr. Wolf mit Fam., Kfm., aus Lenepfurt. Hr. Wirth m. Gem., Kfm. aus Mühlheim.

**Hof von Holland.** Hr. Napp, Fabrikbesitzer a. St. Goarshausen. Hr. Jordan, Kfm. aus Solingen. Hr. Kantorowicz, Rent. aus Braubach.

**4 Jahreszeiten & Hotel Zais.** Hr. Konarsk, Prop. a. England. Hr. Moriarty, Part., Hr. Stodes, Hr. und Mad. Lander und Hr. Crisvin, Proprietärs aus London. Hr. Krewel m. Gem., Gutsbesitzer a. Wittelshausen. Hr. Burchardt m. Gem., Geh.-Rath aus Magdeburg. Hr. Randall, Part. aus England.

**Rassauer Hof.** Hr. Blumberg, Rent. a. Paris. Hr. Stewart m. Fam. u. Drschft, Prop. a. London.

**Sonnenberg.** Hr. Rutterhausen u. Hr. Kraft a. Pfaffenschwabenheim.

**Goldenes Roß.** Hr. Wagner mit Nichte aus Unterliederbach.

**Stern.** Hr. Arnspurger, Kfm. a. Hanau. Hr. Weiler, Rent. aus Frankfurt.

**Taurus-Hotel.** Hr. Theisen, Kfm. a. Schwerte. Hr. Christoph m. Fam., Prop. a. Paris.

## Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. <b>Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).</b> Morgens 6, 10 Uhr. Nachm. 2, 5 Uhr. <b>Limburg (Eilwagen).</b> Morgens 8½ Uhr. Nachm. 3 Uhr. <b>Coblenz (Eilwagen).</b> Morgens 10 Uhr. Nachts 11 Uhr. <b>Coblenz (Briefpost).</b> Morgens 11 Uhr. <b>Rheingau (Eilwagen).</b> Morgens 7½ Uhr. Nachm. 3½ Uhr. <b>Englische Post.</b> Abends 11 Uhr. <b>Französische Post.</b> Nachm. 5 Uhr.	Ankunft in Wiesbaden. Morgens 8, 10 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr. Nachm. 1½ Uhr. Abends 9¼ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr. Morgens 6 Uhr. Morgens 10½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr. Nachm. 2—4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags. Morgens 9 Uhr.
--	--

## Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

### Abgang von Wiesbaden.

Morgens: 6 Uhr. 10 Min. 7 " 45 " 10 " 35 "	Nachmittags: 2 Uhr. 5 " 35 Min. 8 " — "
---	--

### Ankunft in Wiesbaden.

Morgens: 8 Uhr 20 Min. 9 " 40 " 12 " 40 "	Nachmittags: 2 Uhr 45 Min. 4 " — " 7 " 30 " 9 " 55 "
--	--

## Cours der Staatspapiere. Frankfurt, 25. Mai 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . . . .	1591	1585	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	104	103½
5% Metalliq.-Oblig. . . . .	87½	87½	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . . .	—	93
5% Lmb. (i. S. b. R.) . . . . .	93½	93½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	39½	39½
4½% Metalliq.-Oblig. . . . .	78½	78½	Fried.-Wilh.-Nordb. . . . .	60½	59½
2½% ditto . . . . .	—	45	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	102½
fl. 250 Loose b. R. . . . .	131½	—	4% ditto . . . . .	99½	99½
fl. 500 " ditto . . . . .	—	200	3½% ditto . . . . .	94	93½
4½% Bethm. Oblig. . . . .	81½	—	fl. 50 Loose . . . . .	100½	99½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	103½	102½	fl. 25 Loose . . . . .	32½	32½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	94½	93½	Baden. 4½% Obligationen . . . . .	104	103½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . . . .	44½	43½	3½% ditto v. 1842 . . . . .	93½	92½
1% . . . . .	24½	23½	fl. 50 Loose . . . . .	71½	71
Holland. 4% Certificate . . . . .	—	96	fl. 35 Loose . . . . .	40½	40½
2½% Integrale . . . . .	65½	64½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103½	103
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	100½	100½	4% ditto . . . . .	100	99½
2½% " " b. R. . . . .	57½	57½	3½% ditto . . . . .	93½	93
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	93½	98	fl. 25 Loose . . . . .	29	28½
3½% Obligationen . . . . .	96½	95½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose . . .	28½	—
Ludwigsh.-Bexbach . . . . .	128½	127½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839 . . .	97½	97½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	103	102½	3½% Obligat. v. 1846 . . . . .	97½	97½
3½% ditto . . . . .	93½	92½	3% Obligationen . . . . .	88	87½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	99	98½	Taunusbahnactien . . . . .	306	304
Sardinische Loose . . . . .	42½	42½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. . . . .	117½	117
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn . . .	97½	—	Vereins-Loose à fl. 10 . . . . .	101½	91½

### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	100½	100½	London Lst. 10 k. S. . . . .	119½	119½
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	126	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	95½	95
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	95½	95
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . . .	97½	97½	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	111½	111
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	89	88½	Disconto . . . . .	—	2½%
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	105½	104½			

### Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45
Pistolen . . . . . 9. 46½-45½	20 Fr.-St. . . . . 9. 33½-32½	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or „ 9. 56½-55½	Engl. Sover. „ 11. 54	5 Fr.-Thlr. „ 2. 22½-22
Holl. 10 fl. St. „ 9. 55-54	Gold al Mco. „ 382-380	Hochh. Silb. „ 24. 34-32